

Papa,

ich begreife noch nicht, dass du jetzt nicht mehr da bist.

Wir haben Sonntagmorgen doch noch telefoniert. Und da ging es dir gut.
Du hast lediglich gesagt, dass du schlecht geschlafen hast.
Aber ... das war bei dir ja nicht ungewöhnlich.

Und dann...

Als Sonntagabend dein Anruf kam, dass du dir selber den Krankenwagen
gerufen hast und wir sofort vorbei kommen müssten...

...da wusste ich, dass es was Schlimmes sein muss.

Als wir dem Krankenwagen auf dem Weg ins Krankenhaus hinterher gefahren
sind und dieser anhalten musste um dich wiederzubeleben...

Es war einfach nur grausam.

Und dann...

als die Ärzte uns mitgeteilt haben, dass du es nicht geschafft hast, ist für mich
eine Welt zusammen gebrochen.

Ich finde keine Worte um das Gefühl zu beschreiben.

Dennoch stelle ich mir die Frage:

WARUM ? Warum gerade DU ?

Es gab doch noch so viel zu erleben & entdecken.

Ich wollte dir die erste gemeinsame Wohnung von Andre & mir zeigen.

- wollte, dass du mich bei meiner Hochzeit zum Altar führst.
- dass du deine Enkelkinder kennlernst und ihnen das Schwimmen
beibringst, wie du es bei mir und Kim gemacht hast.

Ach Papa...

ich werde deine Umarmungen vermissen,

werde es vermissen mit dir Blödsinn zu machen..

... werde es vermissen gegen deinen Sturkopf anzukämpfen

Ich werde DICH vermissen!!